

Vorwitzchen

Die ersten Schneeglöckchen sind da, welche Freude! Schneeberge brauchen sie in diesem Jahr nicht zu durchstoßen. Winterlich sind diesmal nur Schauern und eisige Lüfte. Vielleicht entbieten die zart-weißen Glöckchen dem halbtoten Rahmer Bach an seinem Hain auch nur ihr Mitleid. Ich grüße die Frühlingsbotinnen voller Glück, widerstehe aber der Verlockung, auch nur eine zu brechen, geschweige denn ein ganzes Sträußchen nach Hause zu entführen. Nein, ein paar Fotos sollen genügen. Daheim rufe ich im Internet das Stichwort „Schneeglöckchen“ auf und komme aus dem Staunen nicht mehr heraus: Allein 65 Namen existieren im deutschsprachigen Raum für das Schneeglöckchen, von Bummelglöckchen über Schneefozzle bis Vorwitzchen. Und nicht weniger als 106 Galanthus-Sorten sind bekannt. Und wie viele Dichter, Komponisten und Maler widmeten dem zarten Schneeglöckchen einfühlsame Werke! In England spricht man bezüglich der hübschen Snowdrops schon von Galanthomanie, also leidenschaftlichem Sammeleifer. Den Bürgern rufe ich mit Friedrich Rückert zu: O kommt geschwind! Im Haine läutet's den Frühling ein. **HOS**